

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Programm zu "besserer Gesetzgebung": übertrumpft Expertise die Politik?

Autoren: Charles de Marcilly, Matthias Touillon



Als neueste Etappe eines mittlerweile fünfzehn Jahre währenden politischen Projekts soll die 2015er-Ausgabe der "Better Regulation"-Agenda dem politischen Wirken der EU und ihren Regulierungen einen frischen Impuls geben. Deren Effektivität soll durch mehr Transparenz und den Rückgriff auf die entsprechende Expertise gesteigert werden. Trotz ihrer technokratischen Erscheinung gibt die "Better Regulation"-Agenda dabei einige überzeugende Antworten

auf die weit verbreitete Kritik an der "Brüsseler Blase".

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Wahlen : Kroatien **Stiftung** : Luftverkehr - Prag - Katalonien
Finanzkrise : Prognosen/Kommission - Banken - Griechenland
Migration : Deutschland - Österreich - Spanien - Finnland - Frankreich - Luxemburg
Kommission : Verkehr **Rat der Europäischen Union** : Eurozone -
Schlussfolgerungen/Eurogruppe - Schlussfolgerungen/Inneres -
Schlussfolgerungen/Wettbewerbsfähigkeit **Diplomatie** : EU/Asien
Deutschland : Volkswagen - G7/Frauen **Bulgarien** : Energie
Frankreich : China/Südkorea - Syrien/Irak - Verteidigung **Portugal** : Koalition
Rumänien : Rücktritt **Großbritannien** : GB/Euro **Serbien** : Bosnien-Herzegowina
Ukraine : Russland/Ukraine **Europarat** : Ukraine - Türkei **Eurostat** : Energie
Eurobarometer : Zustimmung/Euro **Berichte / Studien** : Klima - Entwicklung - Irland
- Großbritannien **Kultur** : Ausstellung/Wien - Ausstellung/Zürich - Museum/Paris -
Ausstellung/London - Ausstellung/Stuttgart - Ausstellung/Cannes

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Wahlen :

Knapper Sieg der Opposition in Kroatien



Laut den noch vorläufigen Endergebnissen hat die Rechtskoalition "Domoljubna Koalicija" ("Patriotische Koalition"), unter der Führung der Demokratischen Union (HDZ) von Tomislav Karamarko die kroatischen Parlamentswahlen vom 8. November gewonnen. Das Parteienbündnis kommt demnach auf 59 der 151 Parlamentssitze. Das Bündnis "Hrvatska Raste" ("Kroatien wächst"), das vom sozialdemokratischen Ministerpräsidenten Zoran Milanovic angeführt wird, kam auf 56 Sitze. Die Partei "Most" erhielt 19 Sitze. Drei weitere Parteien verteilen sich auf 7 Sitze. Die restlichen 8 sind für Minderheitenvertreter reserviert... [Fortsetzung](#)

Stiftung :

Konferenz zum Luftverkehr im Europäischen Parlament



Der Parlamentarier Franck Proust (EVP, FRA) und die Robert Schuman-Stiftung organisieren am 17. November eine Konferenz in Brüssel zum Thema "Der europäische Luftverkehr in Turbulenzen?" ("Aviation européenne, zone de turbulence?"). Die Debatte konzentriert sich auf dringliche Maßnahmen zur Wiederherstellung der Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Luftverkehrs... [Fortsetzung](#)

EU-Gipfel in Prag



Bezugnehmend auf den EU-Gipfel in Prag am 12. und 13. November wagt Thierry Chopin, wissenschaftlicher Leiter der Stiftung, einen Zwischenruf zur Fähigkeit der europäischen Institutionen, die derzeitigen Krisen zu bewältigen... [Fortsetzung](#)

Jean-Claude Piris und die katalonische Unabhängigkeit



Jean-Claude Piris, der frühere Vorsitzende des juristischen Dienstes des Ministerrates, gibt eine eher pessimistische Einschätzung zur katalonischen Unabhängigkeit ab... [Fortsetzung](#)

Finanzkrise :

Der wirtschaftliche Aufschwung hält an



Laut der am 5. November veröffentlichten Kommissionsprognose hält das Wachstum sowohl in der EU als auch in der Eurozone an und liegt nunmehr bei 1,6% und 1,9% des BIP. Der Aufschwung bleibt jedoch anfällig... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

53 europäische Banken müssen sich einem Stresstest unterziehen



Die Europäische Zentralbank gab am 5. November eine Liste derjenigen 53 Banken bekannt, die sich nunmehr einem Stresstest unterziehen müssen. 39 davon sind Teil des Einheitlichen Europäischen Überwachungsmechanismus... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Beschluss neuer Reformen durch das griechische Parlament



Das griechische Parlament hat am 6. November neue Reformmaßnahmen beschlossen, die einen Teil der Forderungen der Kreditgeber erfüllen. Bis zum 11. November müssen jedoch noch weitere Reformen das Parlament passieren... [Fortsetzung](#)

Migration :

Deutschland verschärft seine Asyl- und Aufenthaltspolitik



Alleine im Monat Oktober verzeichnete Deutschland 181.166 Asylbewerber, seit Beginn des Jahres 758.473. Dies gab das deutsche Innenministerium am 5. November bekannt. Die deutsche Bundesregierung stockt deshalb ihre finanziellen Unterstützungsleistungen für Länder und Kommunen auf 2 Mrd. Euro auf. Sie hält aber weiterhin ihr Ziel eines ausgeglichenen Haushalts ein... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Österreich: Verschärfung des Asylrechts



Ab dem 15. November wird Österreich nur noch "zeitlich begrenztes Asyl" von bis zu 3 Jahren gewähren. Auch für den Familiennachzug gelten nunmehr strengere Regelungen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Annahme des nationalen Programms zur Flüchtlingsumverteilung in Spanien

Der spanische Ministerrat hat am 6. November das nationale Programm zur Flüchtlingsumverteilung beschlossen, das die Neuansiedlung von 824 syrischen Flüchtlingen für das Jahr 2015



vorsieht... [Fortsetzung](#)

Finnland überarbeitet sein Aufenthaltsrecht



Der finnische Innenminister Petteri Orpo hat einen Prozess gestartet, der unter Einhaltung europäischer Verpflichtungen zur Überarbeitung des Aufenthaltsrechts führen soll... [Fortsetzung](#)

Inkrafttreten der Asylrechtsreform in Frankreich



Das Gesetz zur Reform des Asylrechts in Frankreich ist am 2. November in Kraft getreten. Durch die Flüchtlingskrise in Europa notwendig geworden, wird es das Gesetz erlauben, Asylverfahren, die bislang durchschnittlich 2 Jahre dauerten, auf etwa 9 Monate zu verkürzen... [Fortsetzung](#)

Erste Flüchtlingsumverteilung aus Griechenland nach Luxemburg



Die griechische Regierung hat am 4. November die erste Umverteilung von Asylbewerbern umgesetzt. Sie wurden im Rahmen des Europäischen Verteilungsmechanismus nach Luxemburg gebracht... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Kommission :

7,6 Milliarden für Verkehrsprojekte



Die Kommission hat am 5. November, im Rahmen des "Connecting Europe"-Mechanismus, einen Aufruf zur Einreichung von Finanzierungsvorschlägen für Verkehrsprojekte in Höhe von 7,6 Mrd. Euro gestartet... [Fortsetzung](#)

Rat der Europäischen Union :

Rede des Präsidenten der Eurogruppe beim Gipfel von Tatra



Der Präsident der Eurogruppe Jeroen Dijsselbloem hat daran erinnert, dass sich die Eurozone verstärkt mit ihren strukturellen Schwächen auseinandersetzen muss... [Fortsetzung](#)

Treffen der Eurogruppe



"Die Finanzminister der Eurozone sind am 9. November in Brüssel zusammengekommen. Der Präsident des Rates des Gemeinschaftlichen Abwicklungsmechanismus präsentierte dabei die seit dem Inkrafttreten der Bankenunion am 1. Januar erzielten Fortschritte. Die Minister wurden des Weiteren zum Fortschritt des Anpassungsprogramms in Griechenland informiert, darunter auch in Bezug auf die anstehende Überweisung von zwei Milliarden Euro. Die Summe entspricht dem Rest der ersten Tranche von Finanzhilfen aus dem Europäischen Stabilitätsmechanismus. Die Minister kamen überein, dass das Land noch nicht die Gesamtheit der im Hilfsplan vorgesehenen Reformen umgesetzt hat und halten deshalb die vollständige Überweisung der ersten Tranche noch zurück. Nichtsdestotrotz könnte die Situation noch diese Woche gelöst werden..." [Fortsetzung](#)

Treffen des Rates Justiz und Inneres



Die EU-Minister für Justiz und Inneres sind am 9. November in Brüssel zusammengekommen, um die Fortschritte bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise zu evaluieren. Der Erhalt des Schengenraums und die Senkung des Migrationsdrucks zählen zu ihren Prioritäten. Sie haben daran erinnert, dass die Zusammenarbeit mit Drittstaaten, die Aufrechterhaltung von Aufnahmekapazitäten und die Einrichtung von funktionierenden "Hotspots" vordringlich seien. Auch eine Beschleunigung des zögerlich anlaufenden Umverteilungsmechanismus sei vonnöten... [Fortsetzung](#)

Treffen des Rates für Wettbewerbsfähigkeit zur Stahlindustrie



Die für die Wettbewerbsfähigkeit zuständigen EU-Minister sind am 9. November in Brüssel zu einem Ratstreffen zusammengekommen, das sich speziell mit dem Stahlsektor auseinandergesetzt hat. Die europäische Stahlindustrie, die tausende Arbeiter beschäftigt, sieht sich derzeit zahlreichen Herausforderungen gegenüber, unter anderem anhaltende Wettbewerbsverzerrungen und hohe Energiepreise. Die Minister empfahlen die Umsetzung des im Jahr 2013 vorgeschlagenen Stahl-Aktionsplans, die Sicherstellung gerechten Wettbewerbs in der EU und die Umsetzung des Emissionszertifikathandels, um mit der globalen Konkurrenz wieder gleichzuziehen... [Fortsetzung](#)

Diplomatie :

12. Asien-Europa-Treffen



Das 12. Ministertreffen des Asien-Europa-Dialogs (ASEM) widmete sich am 6. November dem Kampf gegen den Klimawandel und verschiedenen Bereichen europäisch-asiatischer Kooperation... [Fortsetzung](#)

Deutschland :

Volkswagen: die stärksten Motoren waren ebenso manipuliert



Die Amerikanische Umweltschutzagentur EPA gab am 2. November bekannt, dass der deutsche Automobilbauer auch bei seinen stärksten Dieselmotoren Abgaswerte manipuliert hatte... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

G7-Treffen in Berlin



Der deutsche Entwicklungsminister Gerd Müller lädt am 9. und 10. November zu einer Konferenz der G7 unter dem Titel "Economic Empowerment of Women in Developing Countries"... [Fortsetzung](#)

Bulgarien :

Treffen der Außenminister Ungarns, Griechenlands und Bulgariens



Die Außenminister Ungarns, Griechenlands und Bulgariens kamen am 5. November zusammen, um die Zukunft der mittel- und südosteuropäischen Energieversorgung sowie des Projekts "South Stream" zu diskutieren... [Fortsetzung](#)

Frankreich :

Reise nach China und Südkorea



Der französische Präsident François Hollande war vom 2. bis 5. November in China und Südkorea, um insbesondere über die Klimakonferenz COP21 zu sprechen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Verteidigungsrat zu Syrien und Irak



Im Rahmen eines Verteidigungsrats am 5. November in Paris erinnerte der französische Präsident François Hollande daran, dass ein politischer Übergang in Syrien nur nach einer Demission von Baschar Al-Assad zu machen sei... [Fortsetzung](#)

Großbritannien und Frankreich verstärken ihre militärische Zusammenarbeit



Der französische Verteidigungsminister Jean-Yves Le Drian und sein britischer Amtskollege Michael Fallon erinnerten am 3. November an die Wichtigkeit militärischer Kooperation zwischen beiden Ländern und unterzeichneten eine Vereinbarung zur gemeinsamen Entwicklung

einer neuen Raketengeneration... [Fortsetzung](#)

Portugal :

Portugal: auf dem Weg zur Formierung einer Linkskoalition?



Der portugiesische Premierminister Pedro Passos Coelho, der bei der Wahl am 4. Oktober seine absolute Mehrheit verloren hatte, wird wohl am 10. November das Vertrauen des Parlaments verlieren, da sich die Parteien der Linken (Sozialisten, Kommunisten, Linksblock) zu einer Allianz zusammengetan und den Sturz der Regierung beschlossen haben... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Rumänien :

Sorin Campeanu Übergangspremier



Der rumänische Präsident Klaus Iohannis hat am 5. November Sorin Campeanu, bislang Bildungsminister des Landes, zum Übergangspremier ernannt. Er wird sich den aktuellen Aufgaben des Landes bis zur Bildung einer neuen Regierung widmen. Premier Victor Ponta gab am 4. November seinen Rücktritt bekannt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Großbritannien :

London verlangt einen speziellen Rahmen für Länder außerhalb der Eurozone



Der britische Schatzkanzler George Osborne hat am 3. November in Berlin speziellen Schutz für jene EU-Mitgliedstaaten verlangt, die der gemeinsamen Währung nicht beitreten wollen... [Fortsetzung](#)

Serbien :

Treffen der Regierungen Serbiens und Bosnien-Herzegowinas



Erstmals seit den 1990er-Jahren sind am 4. November die Regierungen Serbiens und Bosnien-Herzegowinas zusammengekommen, um mehrere Memoranden zur Vertiefung der Kooperation beider Länder, unter anderem in den Bereichen Telekommunikation und Stromversorgung, zu unterzeichnen... [Fortsetzung](#)

Ukraine :

Treffen der Außenminister im Normandie-Format



Der deutsche Außenminister Frank-Walter Steinmeier empfing am 6. November seine russischen, französischen und ukrainischen Amtskollegen, um die derzeitige Lage in der Ostukraine zu eruiieren... [Fortsetzung](#)

Europarat :

Der Europarat sorgt sich um die humanitäre Lage in der Ostukraine



Aufgrund des Konflikts in der Ostukraine benötigen 5 Millionen Menschen Hilfe. Dazu zählen auch 2 Millionen, die "in benachbarten Gebieten der Kontaktlinie zwischen Regierungs- und Oppositionstruppen, darunter der Pufferzone, wohnen". Dies bestätigte Nils Muiznieks, Menschenrechtskommissar des Europarats in einem am 3. November veröffentlichten Bericht... [Fortsetzung](#)

Wahlbeobachtung in der Türkei



Die Wahlbeobachtungsmission der Parlamentarischen Versammlung des Europarats (APCE) kam zu dem Schluss, dass der Urnengang durch die angespannte Sicherheitslage, gewaltsame Übergriffe und Einschränkungen der Pressefreiheit beeinträchtigt wurde... [Fortsetzung](#)

Eurostat :

Statistisches Buch zu Energie, Verkehr und Umwelt

Eurostat hat am 4. November ein Statistisches Buch zur Entwicklung der EU-Mitgliedstaaten in den Bereichen Energie, Verkehr und Umwelt



präsentiert. Das Buch zeigt unter anderem, dass 20 der 28 Mitgliedstaaten bereits ihre 2020-Ziele zur Reduktion des Energieverbrauchs erfüllt haben... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Eurobarometer :

Steigender Rückhalt für die gemeinsame Währung



Das am 6. November veröffentlichte Eurobarometer zeigt steigende Zustimmungswerte für den Euro in der europäischen Bevölkerung. 61% der europäischen Bürger sind der Meinung, dass der Euro gut für ihr Land sei (4 Prozent mehr als im letzten Jahr)... [Fortsetzung](#)

Berichte / Studien :

UN-Klimabericht



Das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) schätzt, dass die von den Staaten angebotenen Verpflichtungen bei Weitem nicht ausreichen, um das Zwei-Grad-Klimaziel einzuhalten. UNEP appelliert deshalb an die Staatengemeinschaft, ihre Bemühungen zu verstärken... [Fortsetzung](#)

Veröffentlichung des globalen Fortschrittsberichts



Die Weltbank hat am 6. November zusammen mit dem IWF ihren globalen Fortschrittsberichts für die Jahre 2015 und 2016 veröffentlicht. Er trägt den Titel "Entwicklungsziele in Zeiten des demographischen Wandels"... [Fortsetzung](#)

Ein Brexit würde Irland teuer zu stehen kommen



Das Institut für Wirtschafts- und Sozialforschung (ESRI) veröffentlichte am 5. November eine Studie zu den möglichen Folgen eines Brexit für die irische Wirtschaft. Demnach könnte ein eventueller Austritt Großbritanniens aus der Union die Handelsströme zwischen beiden Ländern um 20% reduzieren... [Fortsetzung](#)

Verlust des britischen Einflusses in der Welt



Eine am 9. November veröffentlichte Studie der diplomatischen Kommission der London School of Economics (LSE) betont, dass Großbritannien, immerhin fünftgrößte Volkswirtschaft der Welt, alle Voraussetzungen für den Status einer Großmacht erfüllt. Gleichzeitig bedauert die Studie jedoch, dass das Land in realiter zu einem "zögerlichen Akteur auf der internationalen Bühne" geworden sei...

[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Kultur :

Die Frauen von Klimt, Schiele und Kokoschka



Das Museum Belvedere in Wien präsentiert bis zum 28. Februar 2016 die Ausstellung "Klimt, Schiele, Kokoschka und die Frauen". Sie zeigt deren Werke vor dem Hintergrund der sexuellen Befreiung und gibt einen Blick frei auf das Verhältnis der Geschlechter zu Beginn des 20. Jahrhunderts... [Fortsetzung](#)

Ausstellung zu Tomi Ungerer "Incognito"



Das Kunsthhaus in Zürich zeigt bis zum 7. Februar 2016 die Ausstellung "Tomi Ungerer - Incognito". Die Ausstellung zeigt seit den 1950er-Jahren entstandene Montagen, Collagen und Skulpturen des Künstlers, die weniger bekannt sind als seine Kinderbücher... [Fortsetzung](#)

Wiedereröffnung des Rodin-Museums in Paris



Nach dreijährigen Renovierungsarbeiten öffnet das Rodin-Museum ab dem 12. November wieder seine Tore für die Öffentlichkeit...
[Fortsetzung](#)

Ausstellung "Die Epoche Vermeers" in London



Vom 13. November 2015 bis zum 14. Februar 2016 findet im Buckingham-Palast in London eine Ausstellung zu niederländischen Künstlern des 17. Jahrhunderts statt. Die Ausstellung zeigt unter dem Titel "Die Epoche Vermeers" 27 Werke aus der Sammlung der britischen königlichen Familie... [Fortsetzung](#)

Albrecht Dürer und Lucas von Leyden



Die Kunstgalerie Stuttgart zeigt vom 15. November 2015 bis zum 14. Februar 2016 Gemälde aus dem 16. Jahrhundert von Albrecht Dürer und Lucas von Leyden. Die Ausstellung konzentriert sich dabei vor allem auf die Zusammenkunft der beiden Künstler in Antwerpen im Jahr 1521...
[Fortsetzung](#)

Marc Chagall, die Farben des Lebens



Das Kunstzentrum der Malmaison de Cannes zeigt vom 13. November 2015 bis zum 24. April 2016 die Ausstellung "Marc Chagall, die Farben des Lebens" ("Marc Chagall, les couleurs de la vie"). Anhand von mehr als 200 Radierungen wagt die Ausstellung einen Blick auf das Werk Chagalls... [Fortsetzung](#)

Agenda :



9. November

Brüssel
Der Rat "Justiz und Inneres"
Brüssel
Rat "Wettbewerbsfähigkeit"
Brüssel
Sitzung der Eurogruppe



10. November

Brüssel
Rat "Wirtschaft und Finanzen"



11. und 12. November

Valletta
Internationaler Migrationsgipfel



12. November

Valletta
Informelles Treffen der EU-Staats- und Regierungschefs



13. November

Brüssel
Rat "Wirtschaft und Finanzen" (Haushalt)



15. und 16. November

Antalya

15
Nov

G20-Gipfel

16
Nov

16. November
Brüssel
Rat "Landwirtschaft und Fischerei"

16
Nov

16. und 17. November
Brüssel
Rat "Auswärtige Angelegenheiten"

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Charles de Marcilly, Helen Levy ;
Nelson Pajot, Joséphine Staron, Frédéric Strack,
Orsolya Topa, Hyung Jun Yoon, Maximilian Zielke

Chefredakteur : Charles de Marcilly
Publikationschef : Pascale Joannin

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? {LINK}